

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 88 (1981)

Heft: 5

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieser gute Abschluss der MODEXPO ist umso erfreulicher, weil verschiedene Modemessen im Ausland rückläufige Tendenzen zu verzeichnen hatten.

Im Zuge der Dienstleistung an die Einkäufer wurde auch die Durchführung der «SAFT» – einer Messe für avantgardistische Mode – auf dem Züsapa-Gelände in Zürich sehr positiv gewertet.

Übrigens schloss auch die «SAFT» sehr erfolgreich ab und soll voraussichtlich auch weiterhin in Zürich-Örlikon stattfinden.

Für die Zukunft soll auf dem Modeplatz Zürich eine Zusammenarbeit aller Interessierten angestrebt werden – Voraussetzung dazu ist aber ein möglichst früher Termin, wie er besonders von den Ausstellern gewünscht wird. Die nächste MODEXPO findet vom 11.–13. Oktober 1981 wieder in den Züsapa-Hallen in Zürich statt.

35 Jahre Création an der Schweizer Mustermesse

Gleich nach dem 2. Weltkrieg, im Jahre 1946, benützte die Schweizer Textilindustrie erstmals die Gelegenheit, sich im Rahmen der Schweizer Mustermesse mit einer eigenen Ausstellung einem breiten Publikum zu präsentieren. In der ehemaligen Halle 2B gestaltete der bekannte Grafiker Donald Brun damals seine erste Création; offenbar fand sie besonderen Anklang, denn Brun wurde danach weitere fünfzehnmal mit der Ausstattung beauftragt. Seit 1972, dieses Jahr also zum zehnten Mal, zeichnet der auf Stoff-Dekorationen spezialisierte Fred Steffen aus Bern verantwortlich – ein absoluter Meister seines Faches, wie auch die diesjährige Création beweist. Seit 1956 in der Halle 14 des Rundhofgebäudes beheimatet, wird die Création nach 1979 und 1980 zum dritten Mal durch eine Modeschau bereichert.

Ziel der Création ist es, die schöpferischen Leistungen und die hohe Qualität der Schweizer Textilien unter Beweis zu stellen. Ob aus Wolle, Seide oder synthetischem Material, alle an der Création präsentierten Stoffe und Stickereien sind Meisterwerke an Präzision punkto Verarbeitung und Färbung.

Die an der Modeschau gezeigten Modelle sind ausnahmslos aus Schweizer Stoffen, Stickereien, Spitzen und Wolle gefertigt. Sie werden zum Teil von Fabrikanten zur Verfügung gestellt und sind bei deren Wiederverkäufern auch erhältlich. Der grösste Teil indessen besteht aus sogenannten Trendmodellen, d.h. einzelnen Couturiers-Modellen, welche die Stoff-Lieferanten zu Propaganda-Zwecken eigens für die Création entwerfen lassen; diese sind einmalig und unverkäuflich.

Jährlich besuchen Hunderttausende die Création und gewinnen einen faszinierenden Einblick in die hohe Leistungsfähigkeit der Schweizer Textilindustrie, notabene des drittgrössten Industriezweiges unseres Landes. Darüberhinaus vermittelt die Création dem Publikum die wertvolle Anregung, beim Kauf von Textilien vermehrt auf die Qualitätsmarken «Swiss-Fabric» und «Swiss-Yarn» zu achten.

Geschäftsberichte

Das Unternehmen Baumann kann zufrieden sein

Der Umsatz der Baumann Weberei & Färberei AG, Langenthal, stieg im letzten Jahr um 8 Prozent auf 21,1 Mio. Franken. Der konsolidierte Umsatz dagegen, der die effektiven Einnahmen wiedergibt, erhöhte sich bedeutend stärker um 13 Prozent auf 25,8 Mio. Franken. Das ist nach Angaben der Geschäftsleitung auf die Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Die Produktion in der Weberei stieg um 7 Prozent auf 1,735 Mio. Quadratmeter. Stark aufgestockt wurde der Posten der eingekauften und auswärts gewobenen Ware mit plus 28 Prozent auf 0,917 Mio. Quadratmeter. Die Produktion in der Garnfärberei wird mit 301 Tonnen oder 12 Prozent mehr als im Vorjahr abgegeben. Die Gesamtschussleistung konnte nur noch wenig auf 819 Mio. Schüsse erhöht werden, da schmale Webmaschinen durch breite ersetzt wurden und insgesamt weniger Maschinen zur Verfügung standen. Investiert wurde im letzten Jahr 1 Mio. Franken in den Maschinenpark und 0,6 Mio. Franken in das fertiggestellte Hochregallager. Der Exportanteil beziffert sich auf 64 Prozent, er ist damit unverändert geblieben. Wie Jürg Baumann in einem Kommentar zum letzten Geschäftsjahr ausführt, hat sich der Währungsmarkt zugunsten des Unternehmens entwickelt. In der Länderliste der bedeutendsten Absatzmärkte stehen jetzt die USA hinter der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland auf dem dritten Platz, gefolgt von Italien, Schweden, Frankreich, England, Belgien, Österreich und Holland. Der Absatz der Tochtergesellschaften stieg in Frankreich um 7 Prozent, in Amerika (USA, Kanada) um 4 Prozent, in Schweden um 12 Prozent, in Grossbritannien um 16 Prozent und in Deutschland um 12 Prozent.

Firmennachrichten

Kleinewefers übernimmt Jaeggli Maschinenfabrik AG, Winterthur

Ende Januar 1981 übernahm die Kleinewefers International AG, Zug/Schweiz, vertraglich die Jaeggli Maschinenfabrik AG, Rümikon bei Winterthur. Die Umschreibung im Handelsregister erfolgte auch nach Vorliegen der entsprechenden behördlichen Genehmigungen Ende Februar 1981. Somit gehört Jaeggli seitdem zur Kleinewefers-Gruppe, die international führend u.a. auf dem Gebiet des Textilveredlungsmaschinenbaues tätig ist, und zwar durch folgende Firmen: